

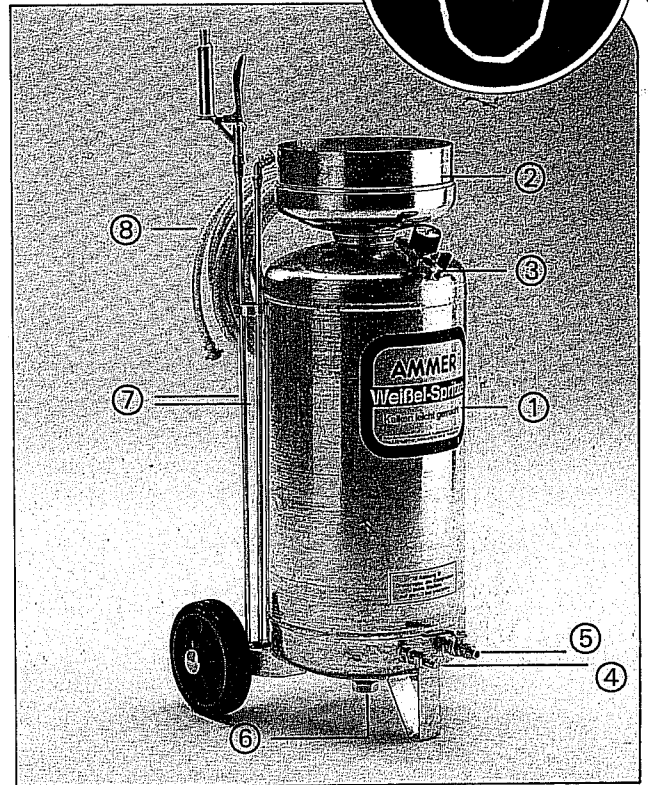


### Das Wichtigste: Druckschriften genau lesen!

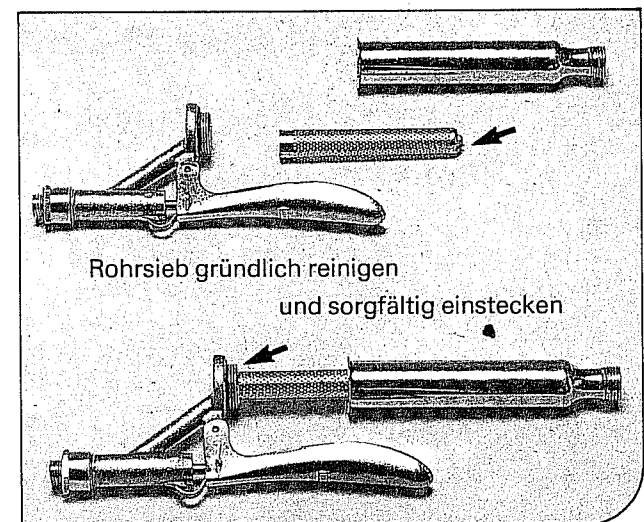
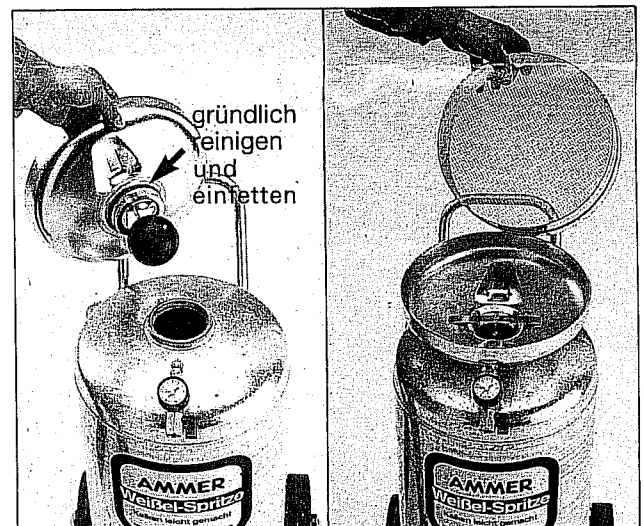
- Kalken Sie in der warmen Jahreszeit, das Mauerwerk soll trocken sein, um die „Weißel“ aufnehmen zu können.
- Vermeiden Sie Zugluft – Fenster zumachen.
- Außenarbeiten an Gebäuden sollen Sie bei Windstille und nie in der prallen Sonne machen. Die Sonne trocknet die Weißel zu schnell ab, ein Abblättern ist die Folge.
- Das Gefühl für eine optimale Spritzlanzenführung erreichen Sie am besten, wenn Sie mit dem Kalken der Decke beginnen.
- Schutzkleidung – Schutzbrille wegen Verätzungsgefahr während des Spritzvorganges unbedingt tragen.
- **Sicherheitsvorschriften der Spritzlösungen und die Gesetze der einzelnen Länder unbedingt beachten.**
- **Die weiteren Einsatzmöglichkeiten auf Seite 2 sind unbedingt zu beachten.**

### Inbetriebnahme: Weißen – Kalken

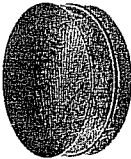
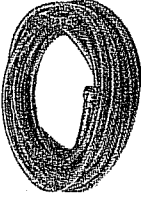

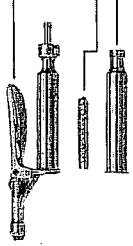
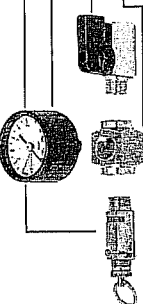




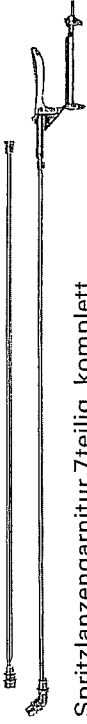





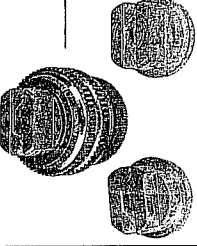
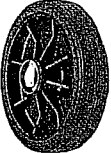

- Entleerungskappe (6) unten, Entnahmehahn (5) am Behälter unten schließen und Druckablaßhahn (3) öffnen.
- Trichter-Verschlußkombination (2) **mit der Hand am Behälter fest verschrauben**, Gummikugel absenken, Sieb auf Trichter aufsetzen und den Behälter mit 3 Eimer à 12 Liter = 36 Liter Kalkmilch auffüllen. Löschkalk eignet sich am besten.
- Gummikugel anheben – Federband auf die Aufhängevorrichtung einrasten, Druckablaßhahn (3) oben am Behälter schließen.
- **Druckregler beim Kalken auf 2,0–3 bar einstellen** und Luftschlauch am Stecknippel (4) montieren.
- Die in den Behälter einströmende Druckluft preßt die Gummikugel in den Kugelsitz und dichtet automatisch den Behälter ab.
- Schlauchgarnitur samt kompletter Spritzlanze mit Weißeldüse am Behälter (5) montieren, Entnahmehahn (5) öffnen, Momentabsperrhahn drücken – weißen. Verwenden Sie zum Weißen der Decke das Verlängerungsrohr. **Der Abstand zwischen Düse und Mauerwerk soll 40 cm nicht überschreiten.**
- **Achten Sie auf ein nebelarmes Sprühergebnis, eventuell Spritzdruck der fetten oder mageren Kalkmilch anpassen (fette Weißel = höherer Druck, magere Weißel = niedriger Druck).** Grundeinstellung 2,0–3 bar.
- Ist die Kalkmilch versprüht, **so muß der Luftanschluß (4) demontiert werden, der Behälter über den Druck-Abblaßkugelhahn (3) oben vollkommen entspannt werden.**
- Die Gummikugel kann erst bei drucklosem Behälter geöffnet bzw. abgesenkt werden (öffnen).
- Kalkmilch über Sieb einfüllen, Kugel anheben und Druck-Abblaßkugelhahn (3) schließen, Luftanschluß (4) montieren – weißen.
- **Trichter (2) und Entleerungskappe (6) darf nur bei drucklosem Behälter abgeschraubt werden, nachdem die Druckluft über den Druckablaßhahn (3) völlig entwichen ist.**
- **Nach dem Weißen, jedoch mindestens täglich, Behälter, Trichter, Sieb, Schlauch, Spritzgarnitur und Düse gründlich reinigen (mit Wasser spülen). Im Griff des Momentabsperrhahnes ist ein Rohrsieb, dieses ist auch gründlich zu reinigen.** Das Außengewinde am Trichter empfehlen wir nach der Reinigung leicht zu fetten.
- Das plombierte Sicherheitsventil ist regelmäßig zu überprüfen.
- Kompressor, ständige Druckluftzufuhr beim Weißen erforderlich.
- Spritzen von Sprühmitteln ist auch ohne ständigen Luftanschluß möglich, jedoch kann der Druckbehälter nur zu max. 2/3 des Inhaltes aufgefüllt werden (Druckluftpolster). Einmal unter Druck gesetzt, funktioniert diese Spritze netzunabhängig.



④ Druckregler beim Kalken auf 2–3 bar einstellen  
④ NEU mit eingebautem Druckregler



# AMMER Weißel-Spritze – Ersatzteilliste

| Artikel   | Best. Nr.                                    | Artikel  | Best. Nr.                                    | Artikel  | Best. Nr.                    |
|---|--|--|--|--|------------------------------|
|    | 1010   | Einfüllsieb mit<br>Edelstahl-Stiebgebe   | 1010   |    | 1060<br>1061<br>1062         |
|    | 1015<br>1016                                 | Federband mit Schraube<br>Gummikugel   | 1015<br>1016                                 |    | 1070<br>1071<br>1072<br>1073 |
|    | 1020<br>1021<br>1022<br>1023                 | Sicherheitsventil 5 bar<br>Manometer 1/4"<br>Abluft-Kugelhahn 1/4"<br>Kreuzstück 1/4"  | 1020<br>1021<br>1022<br>1023                 |   | 1080                         |
|    | 1030   | Entnahme-<br>Kugelhahn 3/8"  | 1030   |    | 1081<br>1082                 |
|    | 1035   | Lufteinlaßventil 3/8"<br>samt Stecknippel  | 1035   |    | 1086                         |
|    | 1040<br>1041<br>1042<br>1043<br>1044<br>1045 | Stecknippel 1/4"<br>Druckregler 1/4"<br>Rückschlagventil<br>3/8" x 1/4"<br>Bogen 3/8" ixa<br>Muffe 3/8"<br>Handrad (ohne Bild) | 1040<br>1041<br>1042<br>1043<br>1044<br>1045 |    | 1090                         |
|  | 1055   | Reinigungsskappe 1"<br>samt Flachdichtung  | 1055   |  | 1091                         |
|  | 1056   | Dichtungssatz 7teilig  | 1056   |  | 1092                         |
|  | 1057   | Gummirad, 175 mm Ø<br>samt verchromter<br>Befestigungsskappe   | 1057   |  | 1093                         |

# Einsatzmöglichkeiten

## mit Düsenempfehlung

### Kalken

Zum Kalken empfehlen wir in erster Linie die praxiserprobte Rundstrahldüse 1,5 mm Ø, es kann jedoch auch die Flachstrahldüse mit Einsatz 0,6 mm verwendet werden. Der empfohlene Anwendungsdruck ist 2–3 bar. Beide Düsen sind in der Grundausrüstung der Ammer-Weißel-Spritze enthalten.

### \* Desinfizieren

Zum Desinfizieren empfehlen wir, je nach gewünschter Ausbringungsmenge, den Flachstrahldüsensatz mit den Einsätzen 0,2 – 0,3 – 0,4 (siehe Düsentabelle).  
Best. Nr. 1092

### Enträuden von Zuchtsauen

Zum Waschen der Tiere empfehlen wir die Flachstrahldüse mit Einsatz 0,6 mm, diese Düse ist in der Grundausrüstung enthalten.

### \* Holzschutz „wasserlöslich“ auftragen

Zum Auftragen von wasserlöslichen Holzschutzfarben empfehlen wir, je nach gewünschter Ausbringungsmenge, den Flachstrahldüsensatz mit den Einsätzen 0,2 – 0,3 – 0,4.  
Best. Nr. 1092  
Verwenden Sie biologisch abbaubare Holzschutzmittel!  
**Imprägnieren mit giftigen, salzigen, aggressiven und gesundheits-schädlichen Mitteln ist verboten!**

### \* Unkrautbekämpfung im Hausgarten, Bäume spritzen, Ungezieferbekämpfung

Je nach gewünschter Ausbringungsmenge empfehlen wir den Flachstrahldüsensatz mit den Einsätzen 0,2 – 0,3 – 0,4.  
Best. Nr. 1092

### Eindieseln von Maschinen, Auftragen von Kaltreiniger

Je nach gewünschter Ausbringungsmenge empfehlen wir den Flachstrahldüsensatz mit den Einsätzen 0,2 – 0,3 – 0,4.  
Best. Nr. 1092

## Achtung „Deutschland“

\* Laut TRB 801 Abs. 10 und der landw. Berufsgenossenschaft ist es mit Druckspritzbehältern der Prüfkategorie II, welche mehr als 15 Liter Rauminhalt haben, in Deutschland verboten Desinfektions-, Imprägnier- oder Pflanzenschutzmittel zu versprühen!

## Düsentabelle für Flachstrahldüsen

| Düsen-Einsätze | Ø    | Durchsatz in l/min |      |      |      |      |      |      |      |
|----------------|------|--------------------|------|------|------|------|------|------|------|
|                |      | Druck in bar       |      |      |      |      |      |      |      |
|                | mm   | 0,5                | 0,7  | 1    | 1,5  | 2    | 3    | 4    | 5    |
| 01             | 0,66 | 0,15               | 0,18 | 0,23 | 0,27 | 0,32 | 0,39 | 0,46 | 0,50 |
| 02             | 0,91 | 0,31               | 0,38 | 0,45 | 0,55 | 0,64 | 0,78 | 0,90 | 1,00 |
| 03             | 1,10 | 0,48               | 0,55 | 0,68 | 0,85 | 0,96 | 1,20 | 1,36 | 1,50 |
| 04             | 1,30 | 0,64               | 0,75 | 0,90 | 1,10 | 1,30 | 1,60 | 1,80 | 2,00 |
| 05             | 1,40 | 0,80               | 0,95 | 1,10 | 1,40 | 1,60 | 2,00 | 2,20 | 2,50 |
| 06             | 1,60 | 0,96               | 1,10 | 1,40 | 1,60 | 1,90 | 2,30 | 2,80 | 3,00 |
| 08             | 1,80 | 1,20               | 1,60 | 1,80 | 2,20 | 2,60 | 3,10 | 3,60 | 4,00 |
| 10             | 2,00 | 1,50               | 2,00 | 2,30 | 2,80 | 3,20 | 3,90 | 4,60 | 5,00 |

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß DGVO 426 vom 12. Nov. 1999

bzw. der Richtlinie 97/23/EG

Wir, die Fa. Ammer-Tank GmbH., Gewerbestraße 26, 4642 Sattledt,  
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

**Typ: Ammer-Weißel-Spritze**  
**gemäß beiliegender Betriebsanleitung**  
**Fabrik Serien Nr. 95303**

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der DGVO 426 vom 12.11.1999  
bzw. der Richtlinie 97/23/EG übereinstimmt und folgendem  
Konformitätsbewertungsverfahren unterzogen wurde:

**Kategorie I, Modul A**  
**Interne Fertigungskontrolle**

Sattledt, 2005-03-09

**AMMER TANK** GmbH

A-4642 Sattledt, Gewerbestraße 26  
Tel. 07244/8611-0\*, Fax 07244/8611-19  
E-mail: office@ammer-tank.at



### Vitally important: Read documentation carefully!

- Apply whitewash during the warmer months of the year. Walls should be dry so that they can absorb the whitewash.
- Avoid drafts – close windows.
- Exterior work on buildings should be undertaken when there is no wind and never in full sun. If the sun dries the whitewash too quickly, this will result in flaking.
- For a sense of how to get the best use out of the spray lance, start by whitewashing the ceiling.
- **To reduce the risk of contact with caustic substances, wear protective clothing and goggles while spraying.**
- Spreading toxic, salty, aggressive or health-damaging substances is forbidden.
- We strongly recommend the use of the proven 1.5 mm Ø circular spray jet. However, the flat-spray jet with the 0.6 mm insert may be used. The recommended application pressure is 2-3 bar. Both jets are included in the basic Ammer-Weissel spray kit
- Although it depends on the desired output quantity, to apply "dispersants", we recommend the use of the flat-spray jet set with inserts 0.2–0.3–0.4. Pressure: 3–4.5 bar.

### Getting started: Whitewashing

- Close drain cap (6) below, discharge tap (5) on the container below and open pressure release tap (3).
- **Screw down tightly** the funnel lock combination (2) **on the container by hand**, depress rubber ball, place the strainer on the funnel and fill the container with 3 buckets @ 12 litres = 36 litres of whitewash. Quick lime is most suitable.
- Lift rubber ball – engage the spring band onto the suspension device, close the pressure release tap (3) at the top of the container.
- **For whitewashing, set the pressure control at 2.0-3 bar** and fit the compressed air hose to the plug nipple (4).
- Air pressure entering the container pushes the rubber ball into the ball seating and automatically seals the container.
- Attach the hose fittings, together with the whole spray lance, including the Weissel jet, to the container (5). Open the discharge tap (5), press the stopcock – start whitewashing. If whitewashing a ceiling, use the extension tube. **The distance between the jet and wall should not exceed 40 cm.**
- **You may get a poor mist spray. If necessary, adjust the spray pressure for thick or thin whitewash (thick wash = higher pressure, thin whitewash = lower pressure).** Basic setting 2.0-3 bar.
- When the whitewash runs out, **the compressed air feed (4) must be removed, and the container completely depressurised via the pressure release tap (3) at the top.**
- Only when the container is depressurised can the rubber ball be opened or reduced (open).
- Fill with whitewash through the strainer, lift ball and close pressure release tap (3), attach compressed air feed (4) – start whitewashing.
- **The funnel (2) and drain cap (6) can only be unscrewed when the container is not pressurised, once compressed air has been completely released via the pressure release tap (3).**
- **Empty the spray every day after use, thoroughly clean (i.e. rinse with water) the container, funnel, strainer, hose, spray fittings and jet. A pipe strainer is to be found in the handle of the cut-off tap and this must also be cleaned thoroughly.** After cleaning, we recommend that the outer thread on the funnel be lightly greased.
- Check the leaded safety valve regularly.
- Compressor, constant compressed air feed required when whitewashing.
- Spraying liquids is possible even without a constant air connection; however, the pressurised container can only be filled to 2/3 of capacity (compressed air cushion). Once under pressure, this spray will function independently of the mains network.